



Rysolar Plus – Schüler erfahren Nachhaltigkeit



Die Rysolar-Anlage mit den Gebäuden, auf denen die neue Anlage entsteht.

Seit 1995 erzeugt die Kantonsschule Rychenberg auf dem Dach des Ergänzungsbaus Strom mit einer Fotovoltaikanlage namens Rysolar. Mit ihren drei Kilowatt Maximalleistung und 2,5 Megawattstunden Energieertrag pro Jahr kann sie etwa die Hälfte des Bedarfs eines durchschnittlichen Schweizer Haushaltes decken. Die Anlage ist primär als Demonstrationsanlage ausgelegt. Im Physikunterricht kann die Anlage besichtigt werden; die Schülerinnen und Schüler können erfahren, wie aus Sonnenlicht Strom erzeugt wird.

Das Thema Energie ist sehr präsent bei den Lernenden; das sieht man zum Beispiel an der Zahl von Maturarbeiten, die sich mit verschiedenen Facetten der Bereiche

Energie, Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit beschäftigen.

Es ist uns ein Anliegen, dass sich alle Schülerinnen und Schüler am Rychenberg mit verschiedenen Seiten der Energie auseinandersetzen – dies können sie anhand und dank der neuen Fotovoltaikanlage Rysolar Plus tun, die im Herbst 2013 auf dem Hauptgebäude und dem Medioturmturm entstehen wird. Zum einen wird die Anlage verschiedene Zellentypen mit unterschiedlichen Eigenschaften aufweisen. So kann dank einer Auslesemöglichkeit über das Internet direkt verglichen werden, welche Zellen unter welchen Umständen mehr elektrische Energie produzieren.

Zum anderen fließt der Ertrag aus dem Stromverkauf direkt in Fachwochen, Aktionstage, Vorträge und andere Projekte, die sich mit innovativen Ideen rund um das Thema Energie beschäftigen. So können die Lernenden unserer Schule noch einmal profitieren.

Rysolar Plus wird bei einer Maximalleistung von 120 Kilowatt einen jährlichen Ertrag von etwa 120 Megawattstunden erbringen. Dies entspricht dem Bedarf von 26 durchschnittlichen Schweizer Haushalten.

Mit Denis Cener und Nico Uebersax beschäftigen sich bereits zwei Maturanden im Rahmen ihrer Maturarbeit mit der Anlage. Denis prognostiziert aufgrund der Moduldaten und der Anordnung den jährlichen Ertrag. Nico setzt sich mit den physikalischen Grundlagen der Fotovoltaik auseinander.

Michael Oettli